

Matthisson, Friedrich von: An Thomann (1790)

- 1 Stürme sausen im Eichwald; seine Pfade
2 Deckt des rauschenden Laubes brauner Teppich;
3 Einsam trauren die Pfeiler der zerstörten
4 Schattengewölbe.
- 5 Wenig kümmert am Heerd, bey Hochheims Nektar,
6 Uns der heulende Nord, wiewohl er Flocken
7 Stürmt, die Quelle bepanzert und des Hainthals
8 Tempe verödet.
- 9 Sind des kehrenden Lenzes wir doch sicher,
10 Der die Fluren verjüngt, den Hain beblütet
11 Und aus himmlischer Urne des Entzückens
12 Fülle vergeudet.
- 13 Thomann! aber wie wenn sein linder Odem
14 Statt, im Nachtigallbusch, uns Blütenblätter
15 In die Gläser zu streun, auf unsrer Grüfte
16 Rasen sie wehte?
- 17 Heute duftet der Becher, heute röthet
18 Uns die Glut der Gesundheit! spende Salben,
19 Spende Mirthen zum Kranz, dem Heerd' entlodre
20 Knatternd die Flamme!
- 21 Rasch im Fluge die Freud' umarmen, leise
22 Nur den Mund ihr berühren, wie die Biene
23 Nektarblumen berührt, o Freund, versezt uns
24 Unter die Götter.